

Zahlen,
bitte!



Der Frankenwald bietet unglaublich viele wunderschöne Wanderwege mit traumhaften Ausblicken.

Foto: Naturpark Frankenwald/M.Teuber

Grün soweit das Auge reicht

ERHOLUNG Der Naturpark Frankenwald ist das touristische Aushängeschild des Landkreises Kronach. Hier finden Sie Zahlen und Fakten rund um das Mekka von Wanderern, Radfahrern und Naturliebhabern.

53

Prozent der Naturparkfläche besteht aus Wald. Im Landkreis Kronach gibt es sogar Kommunen mit einem Waldanteil von über 80 Prozent. Der Frankenwald wird deshalb auch „Bayerns grüne Krone“ genannt.

über 700

geschützte Arten gibt es im Naturpark Frankenwald. Eine exakte Zahl anzugeben, ist nicht möglich, da zum Beispiel bei Flechten oder Käfern nicht ganz genau definiert werden kann, wie viele davon im Frankenwald vorkommen.

seit 2009

bildet der Naturpark Frankenwald zusammen mit den beiden Naturparks Thüringer Wald und Thüringer Schiefergebirge - Obere Saale den Geopark Schieferland.

102 250

Hektar ist der Naturpark Frankenwald groß. Das sind umgerechnet 143 207 Fußballfelder. Der Frankenwald ist damit der zwölftgrößte der 19 bayerischen Naturparks. Der größte ist der Naturpark Bergstraße-Odenwald mit 350 000 Hektar, der allerdings zum Großteil in Hessen und Baden-Württemberg verläuft und in den Kreisen Aschaffenburg und Miltenberg nach Bayern hineinragt. Der größte Naturpark, der komplett in Bayern liegt, ist das Altmühltal mit 296 200 Hektar. Der kleinste und zugleich jüngste Naturpark (seit 2017) sind die Ammergauer Alpen mit einer Fläche von 22 700 Hektar.

120 000

Einwohner leben circa im Naturpark, der sich über den Großteil des Landkreises Kronach sowie über Teile der Kreise Hof, Kulmbach und Bayreuth erstreckt. Nicht dazu gehören die Kommunen Weißenbrunn und Schneckenlohe. Im Gebiet der Stadt Kronach gehören nur die Gebiete nördlich der B 303 dazu, im Markt Küps nur Gebiete rund um Theisenort und Schmolz.

1973

wurde der Naturpark am 23. April gegründet. Geschäftsführer ist Dietrich Förster.

16

Mitglieder hat der Vorstand des Vereins „Naturpark Frankenwald e.V.“. Derzeit ist Kronachs Landrat Klaus Löffler (CSU) Vorsitzender, die Landräte Oliver Bär (CSU/Hof) und Klaus Peter Söllner (FW/Kulmbach) seine Stellvertreter. Stimmberechtigte Mitglieder sind unter anderem Landwirtschafts- und Forstämter, der Bezirk Oberfranken, die Landkreise Hof, Kronach und Kulmbach sowie die Städte, Märkte und Gemeinden im Naturparkgebiet.

2015

wurde für den Frankenwald ein Tourismusleitfaden erstellt. Unter dem Slogan „Frankenwald – Draußen. Bei uns.“ definiert er einen Rahmenplan für die touristische Ausrichtung. Der Erhalt und die Förderung der regionalen Identität sind neben konkreten Maßnahmen wie der Verbesserung der Infrastruktur ein wichtiges Ziel für die nachhaltige Entwicklung. Außerdem wurde der Naturpark Frankenwald 2015 als Qualitätsregion „Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet – als zweite in Deutschland und erste in Bayern.

über 50

Prozent der Fläche des Frankenwalds müssen als geschütztes Gebiet eingestuft sein, um den Schutzstatus als Naturpark zu erhalten. Momentan liegt die Quote der Landschafts- und Naturschutzgebiete bei 50,34 Prozent.

41

Städte, Märkte und Gemeinden liegen im Gebiet des Naturparks – 16 im Landkreis Kronach, 13 in Kulmbach, zwölf in Hof und Grefees im Kreis Bayreuth.